



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

- I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Frau Pilz-Strasser
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
26.09.2019

Antrag auf Verlegung der Haltestelle der Buslinie 187 Odinpark (Richtung Arabellapark)

Antrag Nr. 14-20 / B 06484 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks vom 09.07.2019

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

der Bezirksausschuss beantragte am 09.07.2019 die Prüfung zur Verlegung der Haltestelle der Buslinie 187 Odinpark (Richtung Arabellapark).

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wie von Ihnen bereits erwähnt haben sich die betroffenen Stellen im gemeinsamen Treffen vor Ort ein Bild der Situierung machen können.

Wir haben sowohl das Baureferat als auch die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH MVG hierzu um Stellungnahme gebeten.

Das Baureferat gab an, dass es im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13721) beauftragt wurde, alle Bushaltestellen barrierefrei auszubauen. Dabei wurden die verschiedenen Positionsmöglichkeiten geprüft:

Bei einer Verlegung der Haltestelle in Richtung Süden müssten die dort vorhandenen Parkplätze entfallen, außerdem wären mehr Baumfällungen erforderlich. Für die Bewohner des Seniorenheims würde sich zudem der Weg zur Bushaltestelle in Richtung stadteinwärts verlängern und sie hätten künftig eine zusätzliche Fahrbahn zu queren.

Bei einer Verlegung der Haltestelle südlich der Einmündung Odinstraße könnte die Wartehalle aufgrund der vielen Hauseingänge nicht weiter entfernt von der Fahrbahn aufgestellt werden.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22605
Telefax: 089 233-21136

Außerdem bietet das Angebot der Wartehalle auf der Aufstellfläche den Vorteil, dass die Gehbahn frei bleibt und das plötzliche Queren des Radwegs durch Fahrgäste, die in den Bus einsteigen wollen, vermindert wird.

Die im Schreiben der Antragsteller geschilderten Entwässerungsproblematik an der Haltestelle wurde im Zuge der Ausbauplanung bereits überprüft. Durch bauliche Anpassungen des vorhandenen Entwässerungskonzepts kann anfallendes Niederschlagswasser in Zukunft zügig abfließen.

Des Weiteren hat die MVG Folgendes hierzu mitgeteilt:

„Die Haltestelle dient unter anderem zur Erschließung des Pflege- und Altenheims an der Effnerstraße.

Die Haltestellenposition wurde im Dezember 2013 von der zuständigen Bereisungskommission (Kreisverwaltungsreferat, Baureferat, MVG und Polizei) nach bestimmten Kriterien wie Sicherheit, Anfahrbarkeit und freier Zugänglichkeit im Sinne des barrierefreien Zugangs geprüft. Dabei stellt sich heraus, dass die aktuellen Positionen im Bereich Odinpark, sowohl Richtung Arbellapark, als auch Richtung Michaelibad, alle Kriterien erfüllen.

Die im Schreiben der Antragsteller beschriebene und bevorzugte Variante mit der Haltestellenposition südlich der Einmündung Odinstraße Richtung Arbellapark erfüllt jedoch nicht diese Kriterien. Der Parkstreifen ist mit etwa 2,00 Metern Breite zu schmal für einen dort haltenden Bus mit 2,55 Metern Breite, weshalb der Bus den fließenden Verkehr an der Effnerstraße durch Mitbenutzung der rechten Fahrspur behindern würde. Weiter entspräche der direkte Ausstieg am Radfahrweg und des dort befindlichen Grünstreifens mit Baumbepflanzung nicht den Richtlinien eines barrierefreien Zugangs einer neu eingerichteten Bushaltestelle. Ein direkter Ausstieg am Radfahrweg wird wegen des erhöhten Unfallrisikos zwischen aus- und einsteigenden Fahrgästen und Radfahrern bei neu einzurichtenden Haltestellen von den zuständigen Behörden abgelehnt.

Aufgrund des nahegelegenen Pflege- und Altenheims wird die Haltestelle in beiden Richtungen zeitnah barrierefrei ausgebaut, um für mobilitätseingeschränkte Personen einen barrierefreien Zugang zu den Verkehrsmitteln zu ermöglichen. Eine Errichtung des Wartehäuschens Richtung Arbellapark an derselben Stelle ist aufgrund der Gehwegbreite derzeit noch in Prüfung.

Dass durch die Haltestellenposition Richtung Arbellapark Verschmutzungen in dem naheliegenden Grundstücks- und Haltestellenbereich auftreten, bedauert die MVG. Die Haltestellen werden regelmäßig durch eine Reinigungsfirma im Auftrag der MVG gereinigt. Außerhalb des Haltestellenbereichs kann nur an die Vernunft der Bürger appelliert werden.“

Auch wenn Ihrem Antrag aus den genannten sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken und gehe davon aus, dass Ihr Antrag als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an das Baureferat, BAU-T1-VI-SP-OEP

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba13/6484_Antw.odt

Clemens Baumgärtner